

Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Rinteln, Herrn Karl-Heinz Buchholz

Verehrte Frau Professor Dr. Wilmanns,
verehrte Ehrengäste,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie heute im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Rinteln sowie im Namen der Rintelner Bürgerinnen und Bürger zur 8. Verleihung des Reinhold-Tüxen-Preises durch die Stadt Rinteln hier im historischen Ratskellersaal begrüßen zu dürfen und heiße Sie aufs Herzlichste willkommen.

Ganz besonders freue ich mich, dass die bisherigen Preisträger Prof. Dr. Akira Miyawaki und Prof. Dr. Dieter Mueller-Dombois die weite Reise aus Japan bzw. den USA unternommen haben, um die Verbundenheit zu Rinteln, zu dem Symposium und zur Reinhold-Tüxen-Gesellschaft zu bekunden. Sie erweisen damit auch der neuen Preisträgerin Frau Professor Dr. Otti Wilmanns eine ganz besondere Ehre.

Stellvertretend für die Vielzahl der in- und ausländischen Gäste begrüße ich besonders Herrn Prof. Dr. Elgene Box aus den USA als Präsident der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde (IVAS) und Herrn Prof. Dr. Salvador Rivas-Martinez aus Madrid als Präsident der Federation Internationale de Phytosociologie (FIP) und nicht zu vergessen, natürlich Herrn Prof. Dr. Richard Pott, Vorsitzender der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung, unter dessen Leitung das Symposium auch in diesem Jahr wieder in bewährter Manier sehr professionell organisiert wurde. Hierfür meinen herzlichen Dank.

Dass die Verleihung des Reinhold-Tüxen-Preises über die Stadtgrenzen Rintelns hinaus als bedeutendes kulturelles Ereignis auch in den Reihen der Politik Beachtung findet, zeigt die Anwesenheit von Herrn Dr. Joachim Runkel, Abgeordneter des Niedersächsischen Landtages und dem ersten stellvertretenden Landrat Herrn Werner Vehling, die ich hiermit herzlich willkommen heiße. Die Landtagsabgeordneten Heiner Bartling und Ursula Helmhold lassen sich entschuldigen.

Auch den Vertreterinnen und Vertretern der unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Hameln-Pyrmont, Minden-Lübbecke und Schaumburg sowie des Niedersächsischen Forstamtes, die täglich mit den Belangen des Naturschutzes befasst sind, gilt mein besonderer Willkommensgruß.

Als weiteren Ehrengast begrüße ich Herrn Günther Klußmeyer von der Stiftung Sparkasse Schaumburg, die auch in diesem Jahr wieder mit einem ganz erheblichen Zuschuss die Herausgabe eines Symposiumsbandes möglich machen wird.

Anlässlich der Preisverleihung wird das VII. Rintelner Symposium durchgeführt, welches in diesem Jahr unter das Thema „Pflanzengesellschaften als Lebensraum für Tiere – Interaktionen von Flora und Fauna“ gestellt wurde. Neben Pflanzenökologen können wir daher in Rinteln auch zahlreiche Tierökologen begrüßen.

Meine Damen und Herren, wie wichtig Ihre Forschungsarbeit auf diesen Gebieten ist, zeigt sich gerade in der heutigen Zeit, wo Natur- und Umweltkatastrophen, vor allem verursacht durch uns Menschen, immer häufiger auftreten.

Denken wir nur an das Tankerunglück der “Prestige” an der Atlantikküste im vergangenen Jahr. Es war nur eines von acht großen Tankerhavarien, die sich in Europa in der Zeit von 1967 bis heute ereigneten. Die Folgen für Ökologie und Ökonomie in den betroffenen Regionen

sind gravierend und wirken lange nach. Durch Giftstoffe im Öl, die sich weiträumig in den Meeren verteilen und in die Nahrungskette gelangen, sind Natur und Umwelt weltweit und damit auch die Gesundheit vieler Menschen beeinträchtigt.

Wir müssen all denen dankbar sein, die sich aktiv und passiv für den Naturschutz und den Erhalt und Bestand von Flora und Fauna einsetzen.

Besonders hervorzuheben ist die Forschungsarbeit von Frau Prof. Dr. Otti Wilmanns. Ihre Arbeit betraf alle Facetten der Pflanzensoziologie, besonders Standortökologie und Dynamik der Vegetation und war dabei stets auch auf den Naturschutz ausgerichtet. Frau Prof. Wilmanns ist es gelungen, den 1975 neu geschaffenen Lehrstuhl für Geobotanik an der Universität Freiburg in wenigen Jahren zu einer weithin anerkannten Institution zu machen, in der der studentischen Ausbildung gleiches Gewicht beigemessen wird wie der naturschutzorientierten Grundlagenforschung. Zahlreiche Vorträge, Stellungnahmen, Gutachten und Bücher sind sprechende Beweise ihrer sachlichen Kompetenz und ihres didaktischen Geschicks. Frau Professor Wilmanns hat jahrelang mit Professor Tüxen zusammengearbeitet und aktiv an allen Rintelner Symposien sowohl als Vortragende als auch als Laudatorin mitgewirkt.

Es ist mir daher eine ganz besondere Freude, Frau Prof. Dr. Otti Wilmanns als Hauptperson der heutigen Veranstaltung in Rinteln begrüßen zu dürfen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch Herrn Prof. Dr. Ulrich Deil herzlich willkommen heißen, der in seiner anschließenden Laudatio das Lebenswerk der Preisträgerin entsprechend würdigen wird. Für die Übernahme dieser Aufgabe möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen.

Ich freue mich ganz besonders, dass der Reinhold-Tüxen-Preis der Stadt Rinteln, der nach wie vor als einziger Wissenschaftspreis überhaupt an Wissenschaftler der ökologisch-vegetationskundlichen Disziplinen verliehen wird, die Hervorragendes in der Forschung und der Anwendung auf dem Gebiet der Vegetationskunde im In- und Ausland geleistet haben, erstmals an eine Frau – an Sie, verehrte Frau Prof. Dr. Wilmanns – überreicht wird.

Der Rat der Stadt Rinteln folgte gerne einstimmig der Empfehlung des Kuratoriums der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung. Ich danke Ihnen, Frau Prof. Wilmanns, dass Sie bereit sind, diese Auszeichnung anzunehmen. Sie ist neben dem Naturschutzpreis Baden-Württemberg und den Staatsmedaillen des Landes in Silber und in Gold eine weitere Ehrung für Ihr Lebenswerk.

Herr Prof. Dr. Friedrich-Karl Holtmeier wird mit seinem öffentlichen Abendvortrag zu dem Thema „Der Einfluss der Tiere in der Landschaft“ die heutige Veranstaltung schließen und gleichzeitig das VII. Rintelner Symposium eröffnen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, wie Ihnen sicherlich bekannt ist, hat sich die wirtschaftliche Situation der Kommunen in den letzten Jahren drastisch verschlechtert. Auch Rinteln ist von Steuerausfällen nicht verschont geblieben und Sparmaßnahmen müssen getroffen werden. Ich freue mich daher ganz besonders, dass wir diese Veranstaltung, insbesondere mit Unterstützung der Sparkassenstiftung, durchführen können. In Erwartung vieler interessanter Vorträge in den kommenden beiden Tagen hoffe ich, dass Sie eine schöne Zeit in unserer Weserstadt verbringen werden und wir uns im Jahr 2006 zum VIII. Rintelner Symposium wiedersehen.

Zum Abschluss möchte ich noch ganz herzlich Frau Grote, die für die Stadtverwaltung das Symposium vorbereitet hat, Frau Katharina Rundfeldt sowie Herrn Arndt Jubal Mehring danken, die mit ihren barocken Streichinstrumenten zur musikalischen Umrahmung dieser Veranstaltung beitragen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Rinteln, Herrn Karl-Heinz Buchholz 11-12](#)